

Jürg A. Hauser

# Bevölkerungsprobleme der Dritten Welt

Ein Vademecum mit Tatsachen,  
Beziehungen und Prognosen

Verlag Paul Haupt Bern und Stuttgart

# Inhaltsverzeichnis

## *Einleitung*

### Kapitel 1

Die Dritte Welt und wir . . . . .	13
1. Drei Stufen der Begegnung . . . . .	13
2. Wachstum und Entwicklung . . . . .	18
A. Grundsätzliches . . . . .	18
B. Prokopfeinkommen als Entwicklungskriterium – Tatsachen und Probleme . . . . .	20
3. Ziel-Erfolg-Probleme . . . . .	33
4. Ziel-Mittel-Problematik . . . . .	37
5. Fraglichkeit des bestehenden Zieles überhaupt . . . . .	38
6. Integrierende Zielelemente eines neuen Entwicklungskonzeptes	42

### Kapitel 2

#### Die sozio-ökonomische Krise und ihre Hintergründe – die Rolle der Bevölkerung

1. Eurasiens große Kulturkreise . . . . .	45
2. Die großen Revolutionen auf gesellschaftlich-wirtschaftlichem Gebiet . . . . .	48

## *Teil I Bevölkerungsdynamik: Bevölkerungsvariablen und Dynamik*

### Kapitel 3

#### Sterblichkeit – Lage, Entwicklung und sozio-ökonomische Bestimmungsgründe

1. Allgemeines . . . . .	58
2. Die revolutionäre Sterblichkeitssenkung in der Dritten Welt . . .	63
A. Bewegung der allgemeinen Sterbeziffer . . . . .	67
B. Die revolutionäre Geschwindigkeit dieser Entwicklung . . .	71
C. Konstanz der Bewegung . . . . .	73
D. Großregional unterschiedlicher Stand im Prozeß der Sterblichkeitsverbesserung . . . . .	73
E. Immer noch Unterschiede gegenüber dem „westlichen“ Sterblichkeitsniveau . . . . .	75

3. Gründe dieser revolutionären Sterblichkeitssenkung . . . . .	76
A. Der Fall „Malaria“ . . . . .	76
B. Exogen und endogen erzeugte Sterblichkeitssenkung . . . . .	82
a. Exogene Elemente . . . . .	82
b. Endogene Elemente . . . . .	83
C. Neutrale Elemente . . . . .	85
4. Quo vadis morbiditas? Übergang von Phase II zu Phase III . . . . .	85
A. Phase A . . . . .	87
B. Phase B . . . . .	88
5. Komponenten und Ursachen des zukünftigen Sterblichkeitsrück- ganges . . . . .	90
A. Die drei Komponenten der Überlebensordnung . . . . .	90
B. Überlebensordnung in den Phasen A und B . . . . .	93
C. Die wandelnde Struktur der Todesursachen . . . . .	96
D. Die Säuglingssterblichkeit im besonderen . . . . .	100

## Kapitel 4

### Fruchtbarkeit – Lage, Entwicklung und Bestimmungsgründe

1. Trend und Niveau . . . . .	102
A. Allgemeines . . . . .	102
B. Trend . . . . .	103
C. Niveau . . . . .	106
2. Zu den Bestimmungsgründen der Fruchtbarkeit . . . . .	108
A. Allgemeines . . . . .	108
B. Sozio-ökonomische und kulturelle Bestimmungsgründe . . . . .	111
a. Normative Lösung . . . . .	111
b. Gründe für eine hohe Fruchtbarkeit . . . . .	112
c. Individuelle und institutionelle Komponenten . . . . .	115

## Kapitel 5

### Bevölkerungswachstum

1. Allgemeines . . . . .	121
2. Die Weltbevölkerungsentwicklung und die Rolle der Dritten Welt – Die Bevölkerungsexplosionen in „Ost“ und „West“ . . . . .	126
3. Theorie der demographischen Transformation . . . . .	130
A. Allgemeines . . . . .	130
B. Klassifikationsfunktion . . . . .	132
C. Theoriefunktion . . . . .	133
4. Fortschritte im demographischen Transformationsprozeß – Regionale und subregionale Wachstumsverteilung . . . . .	138
5. Die UNO-Schätzungen . . . . .	142

## Teil II Bevölkerung und Wirtschaft

### Kapitel 6

#### Bevölkerungswachstum und wirtschaftliche Entwicklung – eine allgemeine Betrachtung

1. Zu den Begriffen „Übervölkerung“ und „Bevölkerungsoptimum“ . . . . . 146
2. Bevölkerung und Wirtschaftswachstum – Allgemeines . . . . . 148
3. Das makroökonomische Wachstumsmodell von Coale-Hoover
  - A. Das Bevölkerungsmodell . . . . . 152
  - B. Die demo-ökonomischen Variablen . . . . . 154
  - C. Wirkungen der demo-ökonomischen Variablen auf das Prokopfeinkommen – prinzipielle Überlegungen . . . . . 158
    - a. Altersaufbau und Investitionen . . . . . 159
    - b. Erwerbsbevölkerung und Prokopfeinkommen – die mittelfristige Periode . . . . . 161
    - c. Steigende Bevölkerungsdichte – die langfristige Periode . . . . . 164
4. Die quantitativen Resultate des Modells . . . . . 165
  - A. Unterschiedliche Prokopfeinkommensentwicklung in den beiden Bevölkerungsprognosen A und B. . . . . 166
  - B. Verzögerung der Fruchtbarkeitsreduktion und ihr Einfluß auf die Prokopfeinkommensentwicklung . . . . . 167

### Kapitel 7

#### Ernährung, Landwirtschaft und wirtschaftliche Entwicklung

1. Schätzungen von Angebot und Nachfrage – Problematik . . . . . 170
2. Die Ernährungskrise – Entwicklung bis Mitte der 60er Jahre . . . . . 172
3. Richtige Ernährung: lebenswichtig! . . . . . 175
4. Elemente der Produktionssteigerung . . . . . 179
5. Die Grüne Revolution als Antwort auf die latente Krise . . . . . 181
  - A. Historische Hintergründe . . . . . 181
  - B. Grüne Revolution und „integrierte Zielsetzung“ . . . . . 185
  - C. Erfolge . . . . . 188
  - D. Kapazitäts- und Institutionsprobleme . . . . . 195
  - E. Erfolgsinduzierte Probleme . . . . . 196
    - a. Zusätzliche Erhöhung des Bevölkerungswachstums? . . . . . 197
    - b. Die Grüne Revolution und ihre Abstimmung auf den Weltmarkt . . . . . 198
    - c. Sozio-politische Spannungen . . . . . 200
6. Ausblick . . . . . 203
  - A. Produktionsausweitung . . . . . 204

B. Breitere Einkommensverteilung . . . . .	206
C. Bevölkerungswachstum . . . . .	209

## Kapitel 8

### Beschäftigungsproblem

1. Allgemeines – Wandel des Bevölkerungsproblem es . . . . .	211
A. Sozio-kulturelle und ökonomische Faktoren und die Partizipationsrate . . . . .	213
B. Explosion der Erwerbsbevölkerung . . . . .	217
2. Größe des Problems . . . . .	218
3. Wirtschaftssektor und Beschäftigung . . . . .	220
4. Beschäftigungskapazität im ruralen Sektor – Rolle der Grünen Revolution . . . . .	225
A. Probleme der Beschäftigungsausweitung im ruralen Sektor – Wachstum versus Entwicklung . . . . .	225
B. Mechanisierung der landwirtschaftlichen Produktion? . . . . .	228
C. Schaffung von Arbeitsplätzen in der ruralen Zone außerhalb der Landwirtschaft i. e. S. . . . .	231
a. Öffentliche Arbeitsprogramme . . . . .	231
b. Industrialisierung in ruralen Zonen . . . . .	232
c. Ausbau der agrarischen Zulieferungs-, Vermarktungs- und Dienstleistungssektoren . . . . .	233

## Kapitel 9

### Urbanisierungsprobleme

1. Allgemeines . . . . .	234
2. Selektivität der Wanderung und ihre Konsequenzen für den ruralen Sektor . . . . .	237
3. Hauptelemente des Urbanisierungsprozesses – Steuerungsmöglichkeiten . . . . .	242

## Kapitel 10

### Familienplanung – Probleme, Methoden und Aussichten

1. Allgemeines . . . . .	254
2. Grundlegende Problematik . . . . .	256
A. Die Geburtenkomponenten . . . . .	256
B. Analyse eines Geburtenrückganges . . . . .	260
3. Die „intermediären“ Variablen – Ansatzpunkte zur Fruchtbarkeitsregulierung . . . . .	265
A. Allgemeines . . . . .	265
B. Heiratsalter . . . . .	268

C. Verhütungsmittel . . . . .	269
D. Abtreibung . . . . .	271
E. Direkte oder indirekte Kindestötung . . . . .	273
F. Schlußfolgerung . . . . .	274
G. Exkurs: Sterilisation, Intrauterin-Pessare und die „Pille“ . . .	275
4. Stand der Familienplanung in der Dritten Welt . . . . .	277
5. Mangelnde Effizienz der bisherigen Familienplanungs- programme und ihre Hintergründe . . . . .	283
A. Kulturell-politische Gründe . . . . .	284
B. Technische Gründe . . . . .	284
C. Einseitige Ausrichtung der bisherigen Familienplanungs- programme . . . . .	286
D. Neue Konzeption der Familienplanungsprogramme . . . . .	289
 Anhang	
Einige demographische Begriffe, Tatsachen und Beziehungen . . .	292
1. Bevölkerung und demographische Variablen Exkurs: Wanderungen . . . . .	292
2. Bemerkungen zum statistischen Material . . . . .	294
3. Fruchtbarkeits- und Sterbeziffern – ihre regionale Vergleichbar- keit . . . . .	296
4. Mortalitäts-, Morbiditäts- und Letalitätsziffern . . . . .	301
5. Altersaufbau . . . . .	302
6. Einfluß veränderter Sterblichkeit und/oder Fruchtbarkeit auf den Altersaufbau . . . . .	305
 Literatur . . . . .	 309